

Die Würzburger Universitäts-Frauenklinik informiert über Endometriose

Am Montag, den 24. September 2018, informieren drei Experten der Würzburger Universitäts-Frauenklinik in einer kostenlosen Abendveranstaltung über Ursachen, Diagnose und moderne Behandlungsmethoden bei Endometriose.

„Wenn Frauen unter starken Regel- und Unterbauchschmerzen leiden, kann die Ursache eine Endometriose sein“, berichtet Prof. Dr. Achim Wöckel, der Direktor der Frauenklinik und Poliklinik des Uniklinikums Würzburg (UKW). Bei der gutartigen, chronischen Krankheit kommt Gebärmutterfleisch außerhalb der Gebärmutterhöhle vor, also zum Beispiel im Scheidenbereich, im Bauchfell, in den Eierstöcken oder in der Darmwand. Bis zu 40.000 Patientinnen erkranken pro Jahr in Deutschland neu an der damit zweithäufigsten weiblichen Erkrankung. Nach den Erfahrungen von Prof. Wöckel dauert es in vielen Fällen lange, bis die richtige Diagnose gestellt und eine hilfreiche Therapie eingeleitet wird. Diesen Leidensweg der Betroffenen wollen die Gynäkologen des UKW mit Information und Beratung abkürzen: Am Montag, den 24. September 2018, laden sie um 18:00 Uhr alle Interessierten zu einem Informationsabend in die Gaststätte B. Neumann am Würzburger Residenzplatz ein.

Zertifiziertes Endometriosezentrum mit Expertenwissen

Dabei kann sich die Würzburger Universitätsfrauenklinik auf eine besondere Expertise stützen: Seit mehreren Jahren betreibt sie ein – seit 2016 auch zertifiziertes – Endometriosezentrum. Nach einem Einführungsvortrag von Prof. Wöckel referiert die Leiterin des Zentrums, Dr. Anastasia Altides, zur Frage: Was ist Endometriose und wie wird sie diagnostiziert? „Das Erkennen der Krankheit ist oft nicht trivial, denn wegen ihrer individuell stark unterschiedlichen Symptomatik sprechen wir auch vom Chamäleon der Gynäkologie“, verdeutlicht die Ärztin.

Vielfach wird die Endometriose erst entdeckt, wenn die Frauen schwanger werden möchten und daran scheitern. Zur Behandlung stehen medikamentöse und operative Therapien sowie Kombinationsverfahren aus beiden Ansätzen zur Verfügung. Diesem Themenkreis widmet sich am Informationsabend der dritte UKW-Experte, Privatdozent Dr. Joachim Diessner, in seinem laienverständlichen Kurzvortrag „Therapieoptionen und Aspekte des Kinderwunsches bei Endometriose“.

Raum für individuelle Fragen

Nach dem Vortragsblock haben die Teilnehmerinnen bei einer Diskussionsrunde Gelegenheit, fundierte Antworten auf individuelle Fragen zu erhalten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, allerdings wird um eine Anmeldung bis 17. September 2018 gebeten unter Tel: 0931/ 880 79 447 oder E-Mail: mail@gundn-eventmanagement.de.

Bildunterschrift:

Wöckel_Altides_Diessner.jpg

Spezialisten der Würzburger Universitäts-Frauenklinik informieren über die Diagnose und die Behandlungsangebote bei Endometriose. Von links: Prof. Dr. Achim Wöckel, Dr. Anastasia Altides und Privatdozent Dr. Joachim Diessner.

Bild: Uniklinikum Würzburg